

10.000 Pfund für Restaurierung der Grabkapelle Apostel Drummonds

(09.08.2015) Albury. Die Neuapostolischen Kirchen Süddeutschland und Norddeutschland beteiligten sich zu gleichen Anteilen: 2x 5.000 Pfund konnte Dr. Manfred Henke, Mitglied der Arbeitsgruppe (AG) „Geschichte der Neuapostolischen Kirche“, bei seinem letzten Albury-Besuch vor wenigen Wochen dem Vorsitzenden des Fördervereins "Friends of the Old Saxon Church", John Foulsham, als Spende für die Restaurierung der Grabkapelle des Apostels Henry Drummond überreichen.

29.07.2015

Autor: Manfred Henke



Apostel Henry Drummond war Gutsherr der Gutsbezirke Albury und Weston südwestlich von London, beide heute als Albury bekannt. Nach ihrer Aussonderung am 14. Juli 1835 – also vor nunmehr rund 180 Jahren – verzogen die Apostel und ihre engsten Ratgeber samt den Familien in leer stehende Landarbeiterkaten sowie in einige größere Häuser des Ortes. Gottesdienste fanden zunächst in einem Nebengebäude des Gutshauses statt.

Etwa 50 Jahre zuvor hatte ein früherer Besitzer des Gutes Druck auf die von ihm abhängigen Dorfbewohner ausgeübt, die Katen neben dem Herrenhaus zerstören lassen und die früheren Bewohner im benachbarten Gutsbezirk Weston (dem heutigen Dorf Albury) angesiedelt. Nur die Dorfkirche aus dem 10. Jahrhundert erinnerte an das frühere Dorfzentrum gleich neben dem Gutshaus.

Noch während Drummond, begleitet von seiner Familie, sein künftiges Arbeitsgebiet auf dem europäischen Kontinent erkundete, gab er zwei neue Kirchen in Auftrag. Die anglikanische Gemeinde erhielt einen größeren Neubau im Zentrum des neuen Dorfes, der zum Jahresende 1842 eröffnet wurde. Für die apostolische Gemeinde ließ Drummond am Rande des Parks, der das Herrenhaus umgibt, die Apostelkirche errichten. Der erste Gottesdienst fand dort am 6. September 1840 statt. Sie wurde 1990 umfassend restauriert, bleibt aber verschlossen.

Dreimal im Jahr, zu Ostern, zur Sommersonnenwende und an Weihnachten, finden die anglikanischen Gottesdienste nicht wie sonst in der neuen, sondern in der alten Dorfkirche des Ortes statt. Viel Geld wird für die Sicherung und Renovierung der Grabkapelle benötigt, die Henry Drummond 1839 durch den seinerzeit berühmten Architekten Augustus Pugin in der Südkapelle der alten Dorfkirche errichten ließ. 10.000 Pfund sind ein guter Anfang.

Text: Manfred Henke